

# Förderkonzept der Ikarus Schule GS Lachendorf



Wir bekennen uns dazu, dass jedes Kind nach Möglichkeit in seiner gewohnten Umgebung gefördert werden sollte. Voraussetzung dafür sind ein frühzeitiges Erkennen des individuellen Förderbedarfs und frühzeitige schulinterne Fördermaßnahmen.

## **Individueller Förderplan**

- ❖ Im ersten Schuljahr findet im Zeitraum bis zu den Herbstferien eine Testung der Lernausgangslage für alle Schülerinnen und Schüler statt.
- ❖ Pädagogische Konferenzen finden zweimal im Jahr im Oktober und April statt.
  - Die pädagogischen Konferenzen gliedern sich in vier Teilkonferenzen, die sich durch die Jahrgänge begründen.
  - Dort werden die Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lernrückständen, sozial-emotionalen Defiziten, gesundheitlichen Beeinträchtigungen sowie besonderen Fähigkeiten, sowie bereits laufende Fördermaßnahmen vorgestellt. Darüber hinaus wird über weiteren Förderbedarf und geeignete Fördermaßnahmen beraten.
  - An den pädagogischen Konferenzen nehmen die Klassenlehrer/innen sowie alle Fachlehrer des Jahrgangs teil.
  - Die Ergebnisse der Beratungen und die beschlossenen Maßnahmen werden sofort digital protokolliert und in den ILE-Bögen festgehalten
  - Nachteilsausgleiche werden diskutiert und zur Abstimmung der Klassenkonferenz vorgetragen und dort abgestimmt.
- ❖ Im laufenden Halbjahr auftretender Förderbedarf in Teilbereichen des Deutsch- und Mathematiklehrgangs wird aktuell auf einem ILE-Bögen dokumentiert, an den entsprechenden Förderunterricht weitergeleitet oder andere Fördermaßnahmen werden eingeleitet.

## **Dokumentation der individuellen Lernentwicklung**

- ❖ Die individuelle Lernentwicklung wird in einer schuleigenen Dokumentation dokumentiert.
  - Viermal im Jahr werden zu den pädagogischen Konferenzen und den Zeugniskonferenzen die individuellen Lernstände dokumentiert.
  - Die Dokumentation umfasst alle Unterrichtsfächer, sowie das Arbeits- und Sozialverhalten.
  - Diese Dokumentation erfolgt fortlaufend über alle vier Schuljahre in einem eigens für die Ikarus Schule gedruckten Dokumentationsheft.

## **Förderstunden - Innere Differenzierung**

- ❖ Die Förderung findet im Klassenverband statt.
  - Binnendifferenzierung auf unterschiedlichen Niveaustufen fordert die Schülerin oder den Schüler entsprechend seines Leistungsvermögens oder Leistungsstands im laufenden Lehrgang.
    - Reduzierung auf grundlegende Anforderungen
    - Reduzierung des quantitativen Umfangs
    - Berücksichtigung der Lernumgebung - Einzelplatz, Nutzen von Kopfhörern bei Stillarbeit, eigener Platz im Klassenraum bei Stillarbeit
    - Bereitstellung von Anschauungsmaterial, Hilfsmitteln

## **Förderstunden – Äußere Differenzierung**

- ❖ Der Förderunterricht findet vor der ersten Stunde im Zeitrahmen der Betreuung statt.
  - Die Förderstunde umfasst eine halbe Schulstunde.
  - In jedem Jahrgang wird Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik angeboten.
  - Der Förderunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik findet innerhalb eines Jahrgangs an verschiedenen Tagen statt.
    - Dem Förderunterricht stehen im schuleigenem Computerraum ausgewählte Lernprogramme für den individuellen Förderbedarf zur Verfügung
  - Die Fördergruppe sollte auf maximal zehn Schüler begrenzt werden
  
- ❖ Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit mangelhaften oder keinen Deutschkenntnissen
  - In Sprachlerngruppen erhalten die Schülerinnen und Schüler parallel zum laufenden Unterricht eine besondere Förderung zum Erwerb der deutschen Sprache

## **Inklusive Förderung**

- ❖ Die sonderpädagogische Grundversorgung beträgt gesetzestgemäß zwei Stunden pro Klasse eines Jahrgangs.
  - Die sonderpädagogischen Stunden der Grundversorgung in einem Jahrgang werden je nach Bedarf auch zusammengefasst und gezielt vergeben.
  
- ❖ Inklusive Förderung bei festgestelltem Unterstützungsbedarf Lernen findet ziendifferent im Klassenverband statt.
  
- ❖ Inklusive Förderung bei festgestelltem Unterstützungsbedarf emotional-sozialer Entwicklung muss individuell auf die Bedürfnisse der Schülerin oder des Schülers festgelegt werden
  - ausgewählter Arbeitsplatz im Klassenraum
  - besondere Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
  - Einbeziehung des Jugendamtes
  - Einbeziehung außerschulischer therapeutischer Maßnahmen
  - Anforderung des MOBUS

- ❖ Inklusive Förderung bei körperlicher Beeinträchtigung
  - Bei der Zuweisung des Klassenraumes wird die körperliche Beeinträchtigung der Schülerin oder des Schülers berücksichtigt
  - Die Anforderungen im Sportunterricht, im Textil- oder Werkunterricht richten sich nach den individuellen Möglichkeiten der Schülerin oder des Schülers

## **Fordern**

- ❖ Fordern im Klassenverband
  - Binnendifferenzierung auf höheren Niveaustufen
  - Fordern durch eine komplexere Aufgabenstellung
  - Hilfestellung für leistungsschwächere Mitschülerinnen und Mitschüler
- ❖ Externes Fordern
  - Teilnahme am Unterricht in einer höheren Jahrgangsstufe
  - Wechsel in den nächst höheren Jahrgang